

Wanneer u de inhoud van deze gebruiksaanwijzing niet

helemaal begrijpt, wendt u zich dan voordat u het product gaat gebruiken tot onze klantenservice.

Se não compreender bem o conteúdo destas instruções de utilização, contacte o nosso serviço de assistência ao cliente, antes de usar o produto.

W przypadku niezrozumienia treści niniejszej instrukcji obsługi w całości prosimy o skontaktowanie się z naszym biurem obsługi klienta przed użyciem produktu.

Mikäli et täysin ymmärrä tämän käyttöohjeen sisältöä, ota ennen tuotteen käyttöä yhteyttä asiakaspalveluumme.

Om ni inte förstår innehållet i bruksanvisningen fullständigt, ber vi er kontakta vår kundservice innan ni använder produkten.

Pokud dobře nerozumíte obsahu návodu k použití, obrátte se prosím před použitím produktu na náš zákaznický servis.

Ak dobre nerozumiete obsahu návodu na použitie, obráťte sa prosím pred použitím produktu na náš zákaznický servis.

Εάν δεν κατανοείτε πλήρως το περιεχόμενο του παρόντος εγχειριδίου, πριν χρησιμοποιήσετε το προϊόν απευθυνθείτε στην υπηρεσία εξυπηρέτησης πελατών της εταιρίας μας.

Hvis de ikke helt forstår indholdet af denne brugsanvisning, bedes De henvende Dem til vores kundservice, inden De tager produktet i brug.

Jei Jūs šios vartojimo instrukcijos turinį ne visiškai suprantate, prašom prieš panaudojant produktą kreiptis į klientų aptarnavimo skyrių.

Če navodila za uporabo niste popolnoma razumeli, vas prosimo, da se še pred uporabo izdelka posvetujete z našo servisno službo.

Amennyiben e használati utasítás tartalmát nem érti teljesen, akkor a termék használatá előtt kérjük, forduljon ügyfélszolgálatunkhoz.

Repair

Gebrauchsanweisung

Repair Primer/Bond_04/2010

Keramik-Komposit-Reparatursystem

Indikation

Die Kombination von Repair Primer und -Base stellt ein schnelles und universell einsetzbares System zur intraoralen und extraoralen Reparatur frakturierter Keramikverblendungen ohne Säureätzung dar.

Präparation der Oberflächenfrakturen

Die beschädigte Oberfläche glätten und mittels Feinkorndiamant (< 50 µm) oder Intraoralstrahler aufrauen, mit ölfreier Druckluft von anhaftendem Material befreien. Kontamination mit Feuchtigkeit vermeiden.

Hinweis

Durch Verwendung eines Intraoralstrahlers (Al₂O₃/ < 120 µm) wird der Haftverbund zusätzlich verbessert!

Repair Primer

Anwendung

Repair Primer dient in Kombination mit Repair Bond als Haftvermittler zwischen Keramik/ Metall und Kompositen.

Unmittelbar nach der Reinigung mit ölfreier Druckluft wird der Primer mit einem Pinsel in einer dünnen Schicht auf die Keramik oder evt. freiliegendes Metall aufgetragen und ca. 1 min. ablüften lassen. Falls erforderlich, kann eine zweite Schicht aufgebracht werden. Die behandelte Oberfläche muss vor der weiteren Verarbeitung trocken sein, da sonst der Haftverbund erheblich eingeschränkt wird.

Repair Opaker

Anwendung

Repair Opaker dient zu Abdeckung des Metallgerüsts. Seine Verwendung ist daher nur erforderlich, wenn sich die Fraktur bis auf dieses ausdehnt.

Der Opaker wird mit einem festen Kurzhaarpinsel dünn aufgetragen. Eine nicht deckende Opakerschicht beeinflusst die Farbwirkung negativ. Um eine vollständige Abdeckung zu erzielen, sind mindestens zwei Schichten nötig. Die Fließfähigkeit des Opakers kann durch Rühren auf einem Anmischblock optimiert werden. Im Bereich der Retentionen ist auf besonders dünnes Auftragen zu achten. Jede Schicht wird separat polymerisiert (siehe Tabelle Polymerisationszeiten).

Zu dick aufgetragene Opakerschichten verhindern eine optimale Polymerisation und schwächen so den Verbund. Eine Verlängerung der Polymerisationszeit bewirkt keine größere Aushärtetiefe.

Verarbeitungsbreite der Massen

Je nach Lichtverhältnissen 1- 3 min.

Repair Base

Anwendung

Repair Bond dient nicht zur Komplettierung der Verblendung. Es verbessert **ausschließlich** den Haftverbund zwischen Keramik und Komposit und darf daher nur **dünn** aufgetragen werden. Die eigentliche Reparatur wird anschließend mit einem Komposit-Material durchgeführt.

Applikation

Repair Bond wird mittels Kanüle auf die Oberflächenfraktur appliziert und mit einem Pinsel dünn auf der gesamten Oberfläche verteilt (mitgelieferte Kanülen zum einmaligen Gebrauch!). Anschließend wird die Paste mit einem Lichtpolymerisationsgerät (sowohl Halogen- als auch LED-Geräte) ausgehärtet. Die Verarbeitungsbreite von Repair Bond beträgt: 30- 60 Sekunden.

Polymerisationszeiten für Repair Opaker und Repair Bond in verschiedenen Lichthärtegeräten (Stand: 10/ 2004) ^(Angaben ohne Gewähr)

Repair Primer/Bond_04/2010

Repair Primer/Bond_04/2010

Polymerisationszeiten

Lichthärtegerät	Repair Opaker	Repair Base
Spektra 2000 (Schütz Dental)	180 sec.	180 sec.
Spektra LED (Schütz Dental)	50 sec.	20 sec.
Uni-XS (Heraeus Kulzer)	180 sec.	180 sec.
Optilux 501 (Kerr)	60 sec.	40 sec.
CapoLux (Schütz Dental)	60 sec.	40 sec.
Translux CL (Heraeus Kulzer)	60 sec.	40 sec.

Lichthärtung von Komposit-Füllungen

Das Komposit entsprechend den Herstellerangaben applizieren, mit Licht aushärten, bearbeiten und polieren.

Wichtig!

Es ist darauf zu achten, dass während des gesamten Reparaturvorgangs weder Speichel noch andere Verunreinigungen mit der zu behandelnden Oberfläche in Berührung kommen, da hierdurch der Haftverbund erheblich eingeschränkt wird (Wir empfehlen das Legen eines Kofferdams bei großen Restaurationen!). Jeglicher Kontakt von Repair Primer und -Base mit der Schleimhaut ist zu vermeiden.

Lagerung

Das Material sollte bei 5 - 25 °C gelagert werden. Verkaufseinheit sofort nach Gebrauch gut verschließen und vor direkter Lichteinwirkung schützen.

Haltbarkeit

Die maximale Haltbarkeit ist auf dem Etikett der jeweiligen Verkaufseinheit aufgedruckt. Nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr verwenden.

Troubleshooting-Liste

Fehler	Ursache	Abhilfe
Verblendung hält nach Reparatur nicht	<ul style="list-style-type: none">– Oberfläche nicht ausreichend ange-raut, gereinigt und getrocknet – Repair Opaker oder Base nicht vollstän-dig ausgehärtet – fehlerhafte Gerüst-dimensionierung – die Composite-Reparatur wurde nicht außer Kontakt gesetzt	<ul style="list-style-type: none">– Gerüstoberflächen anrauen und von Fettschichten, Feuch-tigkeit und Schleif-staub befreien – siehe nachfolgende Punkte – neue Dimensionie-rung des Gerüsts – In Bereichen wo starke Kaukräfte wirken Composite-Verblendung außer Kontakt schleifen
Repair Opaker nicht vollständig ausge-härtet	<ul style="list-style-type: none">– Opaker zu dick aufgetragen – einzelne Schichten nicht separat polymerisiert – Lichtleistung der Polymerisations-lampe nicht aus-reichend	<ul style="list-style-type: none">– Opaker dünner auftragen – seperate Polymerisa-tion der einzelnen Schichten – Kontrolle der Lichtleistung und evt. Austausch der Lichtquelle
Repair Base nicht vollständig ausgehärtet (Paste nach Licht-härtung noch grün)	<ul style="list-style-type: none">– Repair Base zu dick aufgetragen – Lichtleistung der Polymerisations-lampe nicht aus-reichend	<ul style="list-style-type: none">– Repair Base dünner auftragen – Kontrolle der Lichtleistung und evt. Austausch der Lichtquelle
Repair Base erscheint in der Spritze zu hart und fest	<ul style="list-style-type: none">– Material nicht korrekt verschlossen, Paste anpolymerisiert – Material nach Entnahme aus dem Kühlschrank nicht auf Raumtemperatur erwärmt	<ul style="list-style-type: none">– Nach jeder Material-entnahme Spritze korrekt mit Kappe verschließen – Repair Base vor Anwendung auf Raumtemperatur erwärmen lassen
Repair Base ist in der Spritze zu dünnflüssig	<ul style="list-style-type: none">– Material wurde längere Zeit über 25° C gelagert	<ul style="list-style-type: none">– Beachtung der Lagertemperatur, Lagerung im Kühl-schrank

Gewährleistung

Unsere anwendungstechnischen Hinweise, ganz gleich ob sie mündlich, schriftlich oder durch praktische Anleitung erteilt wurden, beruhen auf unseren eigenen Erfahrungen und können daher nur als Richtwerte gesehen werden. Unsere Produkte unterliegen einer kontinuierlichen Weiterentwicklung. Wir behalten uns deshalb mögliche Änderungen vor.

Hinweis

Beachten Sie bei der Verarbeitung die hierfür existierenden Sicherheitsdaten-blätter.

Nebenwirkungen

Unerwünschte Nebenwirkungen dieses Medizinprodukts sind bei sachge-mäßer Verarbeitung und Anwendung äußerst selten zu erwarten. Immun-reaktionen (z. B. Allergie) oder örtliche Missempfindungen können prinzipiell jedoch nicht vollständig ausgeschlossen werden. Sollten Ihnen unerwünschte Nebenwirkungen – auch in Zweifelsfällen – bekannt werden, bitten wir um Mitteilung.

Gegenanzeigen / Wechselwirkungen

Bei Überempfindlichkeit des Patienten gegen einen der Bestandteile darf dieses Produkt nicht oder nur unter strenger Aufsicht des behandelnden Arztes / Zahnarztes verwendet werden. In diesen Fällen ist die Zusammen-setzung des von uns gelieferten Medizinproduktes auf Anfrage erhältlich. Bekannte Kreuzreaktionen oder Wechselwirkungen des Medizinproduktes mit anderen bereits im Mund befindlichen Werkstoffen müssen vom Zahnarzt bei Verwendung berücksichtigt werden.

Repair Primer/Bond_04/2010

Repair Primer/Bond_04/2010

User Instructions

Repair Primer/Bond_04/2010

Ceramic-Composite Repair System

Indication

The combination of the Repair Primer and Base represents a fast and univer-sally applicable system for intraoral and extraoral repair of fractured ceramic blending without acid cauterization.

Preparation of Surface Fractures

Smooth the damaged surface and roughen it with a fine grit diamond (< 50 micron) or intraoral air polisher before cleaning off any adhering material with oil-free compressed air.

Please note

The use of an intraoral air polisher (Al₂O₃/ < 120 micron) further enhances the bond strength.

Repair Primer

Application

In combination with Repair Base, Repair Primer serves as an adhesive agent for ceramic/ metal and composites.

Repair Primer/Bond_04/2010

Repair Primer/Bond_04/2010

Using a brush, apply a thin coat of primer to the ceramic or any exposed metal immediately after cleansing with oil free air pressure. Allow to air-dry for approximately 1 minute. A second coat may be applied if necessary. The treated surface must be dry; otherwise adhesion will be reduced consi-derably.

Repair Opaque

Application

Repair Opaque serves as a cover for the metal frame. Therefore, its use is necessary only when the fracture extends past the metal frame.

Repair Primer/Bond_04/2010

Repair Primer/Bond_04/2010

Using a hard, shorthaired brush, apply a thin coat of the opaque. A poorly covering opaque coat adversely influences the color effect. At least two coats are necessary to achieve total coverage. The fluidity of the opaque is optimized through stirring on a mixing block. Special attention must be given to the thin coating in the retention area. Each coat is polymerized separately (see table for polymerization time ranges).

Repair Primer/Bond_04/2010

Thick opaque coatings prevent optimal polymerization, therefore weakening the bond. A longer polymerization time does not lead to greater hardening depth.

Processing range of the mixture

1- 3 minutes, depending on light conditions

Repair Base

Application

Repair Base is not intended for completion of the blending. It merely improves the adhesion bond between the ceramic and the composite, and may only be applied thinly. The actual repair is then carried out with a composite material.

Repair Primer/Bond_04/2010

Application

Repair Base is applied onto the fracture surface with a needle and, using a brush, is distributed into a thin coat to cover the entire surface (disposable single-use needles included). Then the paste is hardened with a polymeriza-tion light tool (halogen as well as LED tools). The processing time of Repair Base ranges between 30 -60 seconds.

Repair Primer/Bond_04/2010

Polymerization times for Repair Opaque and Repair Base with different light hardening tools (valid as of: 10/ 2004) ^(data not guaranteed)

Polymerization times

Light hardening tool	Repair Opaque	Repair Base
Spektra 2000 (Schütz Dental)	180 sec.	180 sec.
Spektra LED (Schütz Dental)	50 sec.	20 sec.
Uni-XS (Heraeus Kulzer)	180 sec.	180 sec.
Optilux 501 (Kerr)	60 sec.	40 sec.
CapoLux (Schütz Dental)	60 sec.	40 sec.
Translux CL (Heraeus Kulzer)	60 sec.	40 sec.

Light hardening of composite fillings

Apply composite according to manufacturer’s instructions, harden with light, process and polish.

Important!

Care must be taken to ensure that neither saliva nor other contaminants come into contact with the surface being treated during the entire repair procedure, since this would considerably reduce the adhesion bond (we recommend the use of a dam in case of large restaurations!). Avoid any contact of Repair Primer and Base with the mucous membranes.

Storage

Store material at 5- 25 °C. Close product immediately after use and protect from direct light.

Shelf life

The maximum shelf life is printed on the label of each product. Do not use after the expiration date.

Repair Primer/Bond_04/2010

Repair Primer/Bond_04/2010

Troubleshooting List

Errors	Cause	Remedy
Blending does not hold after repair	<ul style="list-style-type: none">– Surface not sufficiently roughened, cleaned and dried – Repair Opaque or Base not entirely hardened – Faulty frame dimensions – The repaired composite was not placed out of occlusion.	<ul style="list-style-type: none">– rough out frame surfaces and remove all grease layers, moisture and milling dust – see following points – new dimensioning of frame – In areas exposed to severe masticatory loading, trim the composite to prevent occlusal contact.
Repair Opaque not completely hardened	<ul style="list-style-type: none">– Opaque applied too thickly – Single coats not polymerized separately – Insufficient light output by polymerization lamp	<ul style="list-style-type: none">– thinner opaque application – separate polymerization of individual coats – check light output and eventual change of light source
Repair Bond not completely hardened (paste still green after light hardening)	<ul style="list-style-type: none">– Base applied too thickly – Insufficient light output by polymerization lamp	<ul style="list-style-type: none">– apply thinner coat of Repair Bond – check light output and eventual change of light source
Repair Bond in the needle appears to be too hard and solid	<ul style="list-style-type: none">– Material not correctly sealed, paste pre-polymerized – Material not warmed to room temperature after removal from the refrigerator	<ul style="list-style-type: none">– replace cap on needle after each material withdrawal – allow Repair Bond to warm to room temperature before use
Repair Bond in the needle appears too fluid		<ul style="list-style-type: none">– observe the storage temperature, storage in refrigerator

Repair Primer/Bond_04/2010

Warranty

Our technical user tips, regardless of whether they are provided verbally, in writing or through practical guidance, stem from our own experiences and can therefore be regarded only as guidelines. Our products undergo continuous development. Therefore, we reserve the right to possible future changes.

Repair Primer/Bond_04/2010

Indications

Please observe the existing relevant safety datasheets while processing.

Repair Primer/Bond_04/2010

Side Effects

With appropriate processing and use of this medical product, undesired side effects are rarely experienced. Immune reactions (such as allergies) or local irritations cannot be ruled out entirely in principle. Please inform us of any undesired side effects you may have experienced – even when in doubt.

Repair Primer/Bond_04/2010

Adverse Signs / Interactions

Do not use or use only under strict supervision of the attending physician/ dentist if patient suffers from hypersensitivity. In this instance, the compo-sition of our medicinal product is available upon request.

Known cross-reactions or interactions of this medicinal product with other materials already in the mouth must be taken into account by the dentist prior to use.

Repair Primer/Bond_04/2010

Repair Primer/Bond_04/2010

Istruzioni per l’uso

Repair Primer/Bond_04/2010

Sistema di riparazione di ceramica-composito

Indicazioni

La combinazione di Repair Primer e Base rappresenta un sistema veloce ed universalmente applicabile, per la riparazione intra ed extra-orale dei rivestimenti in ceramica senza corrosione da acidi.

Preparazione delle fratture superficiali

Lisciare la superficie danneggiata e renderla ruvida con una fresa diamantata fina (< 50 micron) o con una sabbiatrice intraorale, eliminare quindi i residui con aria compressa priva di olio.

Avvertenza

Usando una sabbiatrice intraorale (Al₂O₃/ < 120 micron) l’adesione viene ulteriormente migliorata.

Repair Primer

Applicazione

Repair Primer funge, in combinazione con Repair Bond, da primer per l’adesione tra ceramica/ metallo e compositi.

Repair Primer/Bond_04/2010

Repair Primer/Bond_04/2010

Subito dopo la pulitura con aria compressa senza olio, il primer viene applicato con un pennello in strato sottile sulla ceramica o eventualmente sul metallo scoperto e ventilare per circa 1 minuto. Nel caso fosse necessario, può essere applicato un secondo strato. Prima della lavorazione successiva, la superficie trattata deve essere completamente asciutta; in caso contrario, l’adesività verrebbe notevolmente compromessa.

Repair Primer/Bond_04/2010

Repair Opacizzante

Applicazione

Repair Opacizzante è destinato alla copertura della struttura metallica. Il suo impiego è, quindi, necessario solo quando la frattura si spinge fino a quest’-ultima.

Repair Primer/Bond_04/2010

Repair Primer/Bond_04/2010

L’opacizzante viene applicato in strato sottile per mezzo di un pennello rigido a setole corte. Uno strato incompleto di opacizzante influisce negativamente sull’effetto del colore. Per ottenere una copertura completa, sono per lo più necessari due strati. La capacità di fluidificare dell’opacizzante può essere ottimizzata miscelando su di un blocchetto di miscelazione. In particolare in corrispondenza delle ritenzioni bisogna accertarsi che l’applicazione sia in strato sottile. Ogni singolo strato viene polimerizzato separatamente (vedere tabella Tempi di polimerizzazione).

Repair Primer/Bond_04/2010

Strati di opacizzante troppo sottili impediscono la polimerizzazione ottimale ed indeboliscono l’adesione. L’allungamento del tempo di polimerizzazione non provoca alcun aumento del grado di indurimento.

Repair Primer/Bond_04/2010

Tempo di elaborazione del materiale
1- 3 minuti, a seconda delle condizioni di luce

Repair Primer/Bond_04/2010

Repair Bond

Applicazione

1- 3 minuti, a seconda delle condizioni di luce

Repair Bond

Applicazione

Repair Bond non è destinato al completamento del rivestimento, ma esclusivamente al miglioramento dell’adesività tra ceramica e composito e, quindi, va sempre applicato in strato sottile. La riparazione vera e propria viene effettuata successivamente con un materiale composito.

Applicazione

Repair Bond viene applicato per mezzo di una cannula sulla frattura superficiale e distribuito con un pennello in strato sottile su tutta la superficie (le cannule in dotazione sono destinate esclusivamente all’impiego mono-uso). Infine, il materiale viene polimerizzato mediante un apparecchio fotopolimerizzatore (sia alogeno che LED). Il tempo di elaborazione di Repair Bond corrisponde a 30 -60 secondi.

Tempi di polimerizzazione di Repair Opacizzante e di Repair Bond in diversi fotopolimerizzatori

(Dati: 10/ 2004) ^(Dati senza garanzia)

Polymerisationszeiten

Fotopolimerizzatore	Repair Opacizzante	Repair Bond
Spektra 2000 (Schütz Dental)	180 sec.	180 sec.
Spektra LED (Schütz Dental)	50 sec.	20 sec.
Uni-XS (Heraeus Kulzer)	180 sec.	180 sec.
Optilux 501 (Kerr)	60 sec.	40 sec.
CapoLux (Schütz Dental)	60 sec.	40 sec.
Translux CL (Heraeus Kulzer)	60 sec.	40 sec.

Fotopolimerizzazione del materiale da restauro in composito

Applicare il composito secondo le istruzioni del fabbricante, fotopolimeriz-zare, rifinire e lucidare.

Attenzione!

Assicurarsi che durante tutto il procedimento di riparazione né saliva, né altre impurità vengano a contatto con la superficie da trattare, poiché l’adesività ne verrebbe notevolmente compromessa (Nel caso di grosse ricostruzioni si consiglia l’impiego di una diga di gomma!).

Evitare ogni tipo di contatto di Repair Primer e Base con le mucose.

Conservazione

Il materiale va conservato a temperature comprese fra 5 e 25 °C. Dopo l’uso, richiudere bene la confezione e proteggere dalla luce diretta.

Durata utile

La durata utile massima è riportata sull'etichetta di ogni confezione. Non utilizzare dopo la data di scadenza.

Risoluzione dei problemi

Problema	Causa	Soluzione
Il rivestimento non tiene dopo la riparazione	<ul style="list-style-type: none"> Superficie non sufficientemente irruvidita, pulita ed asciugata Repair Opacizzante o Base non completamente indurito Dimensionamento difettoso della struttura metallica Nella riparazione in composito non si è provveduto a ridurre il contatto occlusale 	<ul style="list-style-type: none"> Irruvidire le superfici della struttura e liberarle da strati di grasso, dall'umidità e da residui della fresatura vedere i punti seguenti nuovo dimensionamento della struttura Dans les endroits où les forces de mastication sont importantes, meuler le revêtement en dehors des contacts occlusaux.
Repair Opacizzante non completamente indurito	<ul style="list-style-type: none"> Opacizzante applicato in strato non sufficientemente sottile Singoli strati non polimerizzati separatamente Intensità di luce non sufficiente della lampada di polimerizzazione 	<ul style="list-style-type: none"> Applicare l'opacizzante in strato più sottile Polimerizzazione separata dei singoli strati Controllare l'intensità di luce ed eventualmente sostituirla la fonte
Repair Bond non completamente indurito (la pasta è ancora verde dopo fotopolimerizzazione)	<ul style="list-style-type: none"> Repair Bond applicato in strato non sufficientemente sottile Intensità di luce non sufficiente della lampada di polimerizzazione 	<ul style="list-style-type: none"> Applicare Repair Bond in strato più sottile Controllare l'intensità di luce ed eventualmente sostituirla la fonte
Repair Bond appare nella siringa troppo duro e consistente	<ul style="list-style-type: none"> Materiale non chiuso correttamente, pasta polimerizzata Dopo il prelievo dal frigorifero, il materiale non è stato riscaldato fino a temperatura ambiente 	<ul style="list-style-type: none"> Dopo ogni prelievo di materiale, chiudere la siringa correttamente mediante il cappuccio Prima dell'uso, riscaldare Repair Bond fino a temperatura ambiente
Repair Bond appare nella siringa troppo fluido	<ul style="list-style-type: none"> Il materiale è stato conservato per un lungo periodo di tempo oltre i 25° C 	<ul style="list-style-type: none"> Osservare la temperatura di conservazione; conservare in frigorifero

Garanzia

Le nostre istruzioni tecniche per l'impiego, orali, scritte o impartite a livello pratico, sono il frutto di nostre esperienze personali e vanno considerate, quindi, solo indicative. I nostri prodotti sono soggetti a continua evoluzione, per cui ci riserviamo eventuali variazioni.

Avvertenza

Nel corso della lavorazione, osservare le apposite schede di sicurezza.

Effetti collaterali

Gli effetti collaterali indesiderati di questo prodotto medicinale compaiono molto raramente, se la lavorazione e l'uso sono corretti. Non possono, però, essere escluse in assoluto le reazioni immunitarie (es. allergie) o le alterazioni della sensibilità locale. Si prega di comunicare la comparsa di effetti collaterali indesiderati, anche in caso di incertezza.

Controindicazioni / Interazioni

In presenza di ipersensibilità del paziente nei confronti di uno dei componenti, questo prodotto può essere usato esclusivamente sotto stretto controllo del medico/odontoiatra curante. In questi casi, è disponibile su richiesta la composizione del prodotto medicinale da noi fornito. Nell'uso del prodotto, l'odontoiatra deve tener conto delle reazioni crociate e delle interazioni note del prodotto medicinale con altri materiali presenti nella cavità orale del paziente.

Instrucciones para el uso**Sistema de reparación de compuesto de cerámica****Indicación**

La combinación de Repair Primer y Repair Bond constituye un sistema de aplicación rápido y universal para la reparación intraoral y extraoral de revestimientos de cerámica fracturados, sin ser necesario aplicar un ataque por ácido.

Preparación de las fracturas superficiales

Suavizar la superficie dañada y raspar mediante una fresa de diamante de grano fino (< 50 micron) o bien con el radiador infrarrojo intraoral; finalmente eliminar mediante aire comprimido exento de aceite todo material residual adherido.

Nota

Con la aplicación de un radiador infrarrojo intraoral (Al₂O₃/ < 120 micron) se mejora aún más la unión.

Repair Primer**Aplicación**

Repair Primer se utiliza en combinación con Repair Bond como material adherente intermedio entre la cerámica/ metal y los compuestos.

Inmediatamente después de la limpieza con aire comprimido exento de aceite se aplica sobre la cerámica o bien sobre las superficies metálicas eventualmente descubiertas una fina capa de Repair Primer con un pincel y luego se deja ventilar durante 1 minuto aproximadamente. En caso necesario puede aplicarse una segunda capa. La superficie así tratada debe estar seca antes de iniciarse el procesamiento ulterior ya que de lo contrario la adherencia de los materiales se reduce considerablemente.

Repair Opaker**Aplicación**

El opacador Repair Opaker se usa para cubrir el puente de metal. Por esta razón, su aplicación será necesaria solamente, si la fractura se extiende hasta el puente.

El opacador se aplica en capas finas mediante un pincel duro de pelo corto. Una capa de cobertura incompleta de opacador tiene un influjo negativo sobre la coloración. Para obtener una cobertura completa es necesario aplicar por lo menos dos capas. La fluidez del opacador puede optimizarse agitando en un bloque de mezcla. En la zona de las retenciones es necesario tomar cuidado que las capas sean especialmente finas. Cada capa se polimeriza por separado (véase la tabla de tiempos de polimerización).

Si las capas de opacador aplicadas son demasiado gruesas, se dificulta la polimerización óptima debilitándose así la unión. Una prolongación del tiempo de polimerización no aumenta la profundidad de endurecimiento.

Extensión del tratamiento de masas

1-3 minutos, según las condiciones de luz.

Repair Bond**Aplicación**

Repair Bond no se utiliza para completar el revestimiento. Este producto se usa exclusivamente para mejorar la adherencia de la unión entre la cerámica y el compuesto; por esta razón debe aplicarse solamente en capas finas. La reparación propiamente dicha tiene lugar a continuación con un material compuesto.

Aplicación

Repair Bond se aplica sobre la fractura superficial mediante una cánula y luego se distribuye con un pincel formando una capa fina y uniforme sobre la completa superficie (¡las cánulas adjuntas son de uso único!). A continuación se endurece la pasta con un aparato fotopolimerizador (puede utilizarse tanto aparatos de luz halógena como de LED). La extensión de tratamiento de Repair Bond es de 30 a 60 segundos.

Tiempos de polimerización para Repair Opaker y Repair Bond en diferentes aparatos de fotocementación (estado a la fecha: 10/2004)**Tiempos de polimerización**

Aparato de fotocementación	Repair Opaker	Repair Bond
Spektra 2000 (Schütz Dental)	180 seg.	180 seg.
Spektra LED (Schütz Dental)	50 seg.	20 seg.
Uni-XS (Heraeus Kulzer)	180 seg.	180 seg.
Optilux 501 (Kerr)	60 seg.	40 seg.
CapoLux (Schütz Dental)	60 seg.	40 seg.
Translux CL (Heraeus Kulzer)	60 seg.	40 seg.

Fotocementación de obturaciones de compuesto

Aplicar el compuesto de acuerdo con las instrucciones del fabricante, endurecerlo a la luz, mecanizarlo y pulirlo.

Importante!

Es preciso observar que durante el completo proceso de reparación las superficies a tratar no entren en contacto con saliva ni otras impurezas, de lo contrario se reducirá considerablemente la adherencia de la unión (recomendamos colocar un dique de goma en el caso de reconstrucciones mas complejas).

También debe evitarse todo contacto de Repair Primer y Repair Bond con la membrana mucosa.

Almacenamiento

Es recomendable almacenar el material a 5-25°C. Después de utilizarse el producto debe cerrarse inmediatamente el envase de venta y protegerlo contra la luz.

Conservabilidad

La conservabilidad máxima está indicada sobre la etiqueta del envase de venta respectivo. No utilizar más el producto una vez alcanzada la fecha de vencimiento.

Lista de localización de problemas

Falla	Causa	Remedio
El revestimiento no se mantiene después de la reparación	<ul style="list-style-type: none"> La superficie no ha sido asperizada, limpiada ni secada suficientemente Repair Opaker o bien Repair Bond no están endurecidos completamente Dimensionamiento incorrecto del puente no se liberaron los contactos oclusales del arreglo de composito 	<ul style="list-style-type: none"> Asperizar las superficies del puente y eliminar capas de grasa, humedad y polvo de abrasión Véase los puntos subsiguientes Dimensionar nuevamente el puente Nelle zone sottoposte ad elevate forze occlusali, eliminare i punti di contatto occlusale tramite molaggio.
Repair Opaker no se endurece completamente	<ul style="list-style-type: none"> La capa aplicada de opacador es demasiado gruesa Las capas no han sido polimerizadas por separado La potencia luminosa de la lámpara de polimerización es insuficiente 	<ul style="list-style-type: none"> Aplicar una capa más fina de opacador Polimerización separada de cada una de las capas Controlar la potencia luminosa y en caso necesario cambiar la fuente de luz
Repair Bond no se endurece completamente (la pasta está aún verde después de la fotocementación)	<ul style="list-style-type: none"> La capa aplicada de Repair Bond es demasiado gruesa La potencia luminosa de la lámpara de polimerización es insuficiente 	<ul style="list-style-type: none"> Aplicar una capa más fina de Repair Bond Controlar la potencia luminosa y en caso necesario cambiar la fuente de luz
Repair Bond está demasiado duro y sólido en la jeringa	<ul style="list-style-type: none"> El envase del material no ha sido cerrado correctamente; la pasta está polimerizada El material aún no ha alcanzado la temperatura ambiental después de haber sido sacado del refrigerador 	<ul style="list-style-type: none"> Cada vez después de sacar material debe cerrarse la jeringa correctamente con la tapa Antes de la aplicación esperar que Repair Base alcance la temperatura ambiental
Repair Bond está demasiado líquido en la jeringa	<ul style="list-style-type: none"> El material estuvo almacenado a más de 25° C durante largo tiempo 	<ul style="list-style-type: none"> Observar la temperatura de almacenamiento, almacenar en el refrigerador

Garantía

Las instrucciones sobre la técnica de aplicación de nuestro productos se basan en nuestra propia experiencia, independientemente de si ellas han sido dadas oralmente, por escrito o durante un curso práctico; por esta razón, se entiende que ellas son solamente de carácter orientativo. Nuestros productos están sometidos a un constante perfeccionamiento. Por esta razón nos reservamos los derechos a modificaciones.

Observación

Para aplicar los productos sírvase observar lo estipulado en las hojas de datos de seguridad pertinentes.

Efectos colaterales

Si estos productos son tratados y aplicados de forma correcta, es extremadamente improbable que se presenten efectos colaterales. No obstante, es básicamente imposible excluir por completo que se produzcan reacciones inmunológicas (por ejemplo, alergias) o bien disestesias. Dado el caso de que lleguen a su conocimiento efectos colaterales, incluyendo los casos de duda, sírvase notificarlos a nuestra empresa.

Contraindicaciones / Interacciones

Si el paciente presentara una hipersensibilidad contra uno de los componentes, no deberá utilizarse el producto o bien deberá utilizarse solamente bajo la estricta vigilancia del facultativo/ dentista que lleva a cabo el tratamiento. En estos casos puede usted dirigirse a nuestra empresa para consultar la composición del producto médico suministrado. El dentista debe tomar en cuenta las conocidas reacciones cruzadas o bien interacciones que pudiera tener el producto médico con los materiales que ya se encuentran instalados en la cavidad bucal.

Notice d'utilisation**Système de réparation composite en céramique****Indication**

L'association du Repair Primer et de la Repair Bond constitue un système d'application rapide et universel pour la réparation intra- et extraorale des recouvrements en céramique fracturés, sans qu'une cautérisation par l'acide ne soit nécessaire.

Préparation des fractures de la surface

Polir les surfaces souillées et les rendre rugueuses à l'aide d'un grain de diamant fin (< 50 microns) ou d'une buse intra orale; éliminer les matériaux adhérents à l'aide d'air comprimé exempt d'huile.

Note

La liaison adhésive est en outre améliorée en utilisant une buse intra orale (Al₂O₃/ < 120 microns).

Repair Primer**Application**

Le Repair Primer sert en combinaison de la Repair Bond de matériau adhérent entre la céramique/ le métal et les composites.

Dés la fin du nettoyage à l'air comprimé sans huile, le Primer est appliqué en couche fine au pinceau sur la céramique ou éventuellement sur le métal découvert et ventilé pendant environ 1 min. Au besoin, une deuxième couche peut être appliquée. La surface traitée doit sécher avant tout nouveau traitement, dans le cas contraire, l'adhérence se réduit considérablement.

Repair Opacifiant**Application**

Le Repair Opacifiant sert à couvrir l'armature métallique. Son emploi n'est justifié que lorsque la fracture s'étend jusqu'à cette armature.

L'opacifiant est appliqué en fine couche à l'aide d'un pinceau solide à poil court. Une couche d'opacifiant ne couvrant pas toute la surface a des effets négatifs sur la couleure. Pour obtenir une couverture complète, au moins deux couches sont nécessaires. La propriété fluide de l'opacifiant peut être améliorée en la mélangeant dans le mortier. Prendre garde que la couche apposée au niveau des rétentions soit particulièrement fine. Chaque couche est polymérisée séparément (voir tableau pour les durées de polymérisation).

L'application de strates d'opacifiant trop épaisses entrave une polymérisation optimale et fragilise ainsi l'assemblage. Toute prolongation de la durée de polymérisation n'a pas pour effet d'augmenter la profondeur de durcissement.

Durée de manipulation des matériaux

Selon les conditions lumineuses de 1 à 3 min.

Repair Bond**Application**

La Repair Bond ne sert pas à compléter le revêtement. Elle a pour effet d'améliorer l'adhérence entre la céramique et le composite et ne peut donc qu'être appliquée en couche fine. La réparation en elle-même est ensuite réalisée avec un matériau composite.

Application

La Repair Bond est appliquée sur la fracture de surface à l'aide d'une canule et répartie uniformément au pinceau sur toute la surface (canules fournies à la livraison à usage unique!). La pâte est ensuite durcie au moyen d'un appareil de photopolymérisation (lampe halogène ou LED). La durée de manipulation de la Repair Bond est de 30 à 60 secondes.

Durées de polymérisation pour le Repair Opacifiant et la Repair Bond pour différents appareils de photopolymérisation (mise à jour: 10 / 2004)**Durée de polymérisation**

Appareil de photopolymérisation	Repair Opacifiant	Repair Bond
Spektra 2000 (Schütz Dental)	180 sec.	180 sec.
Spektra LED (Schütz Dental)	50 sec.	20 sec.
Uni-XS (Heraeus Kulzer)	180 sec.	180 sec.
Optilux 501 (Kerr)	60 sec.	40 sec.
CapoLux (Schütz Dental)	60 sec.	40 sec.
Translux CL (Heraeus Kulzer)	60 sec.	40 sec.

Photopolymérisation des obturations de composite

Appliquer le composite conformément aux données du fabricant, le polymériser à la lumière, le travailler et le polir.

Important!

Prendre garde pendant le processus complet de réparation qu'aucune salive ni aucune autre impureté n'entre en contact avec la surface à traiter, l'adhérence pourrait en être considérablement réduite (nous vous recommandons de poser une digue au cas de dégradation restauration). Eviter tout contact du Repair Primer et de la Repair Bond avec la muqueuse.

Conservation

Le matériau doit être conservé à une température de 5-25°C. Refermer correctement l'emballage aussitôt après l'utilisation et le protéger des rayons directs du soleil.

Durée de conservation

La durée maximale de conservation est imprimée sur l'étiquette de chaque emballage. Ne plus l'utiliser quand la date de péremption est dépassée.

Résolution des problèmes

Problèmes	Cause	Remèdes
Le revêtement ne tient pas après la réparation.	<ul style="list-style-type: none"> la surface n'a pas été assez rugueuse, nettoyée et séchée. le Repair Opacifiant ou la Base n'ont pas été complètement durcis dimensionnement de l'armature incorrect La réparation en composite n'est pas placée en dehors des contacts occlusaux. 	<ul style="list-style-type: none"> rendre rugueuses les surfaces de l'armature et éloigner les couches grasses, l'humidité et les résidus de fraisage voir les points suivants nouveau dimensionnement de l'armature En las zonas donde la carga oclusal es muy elevada por la masticación, es necesario pulir las carillas de composite para liberarlas del contacto oclusal.
Le Repair Opacifiant n'est pas complètement durci.	<ul style="list-style-type: none"> l'opacifiant a été appliqué en couches trop épaisses les couches n'ont pas été polymérisées séparément la puissance de la lampe de polymérisation est insuffisante 	<ul style="list-style-type: none"> appliquer l'opacifiant en une couche plus fine effectuer des polymérisations successives pour chaque couche contrôler la puissance de la lampe et au besoin changer la source lumineuse
La Repair Bond n'est pas complètement durcie. (la pâte est encore verte après la photopolymérisation)	<ul style="list-style-type: none"> la Repair Bond a été appliquée en couches trop épaisses la puissance de la lampe de polymérisation est insuffisante 	<ul style="list-style-type: none"> appliquer la Repair Bond en couches plus fines contrôler la puissance de la lampe et au besoin changer la source lumineuse
La Repair Bond est trop dure et trop ferme dans la siringue.	<ul style="list-style-type: none"> le matériau n'a pas été correctement fermé, la pâte s'est polymérisée le matériau n'a pas été porté à température ambiante à sa sortie du réfrigérateur 	<ul style="list-style-type: none"> bien refermer la siringue avec la capuchon après chaque prélèvement de matériau porter la Repair Bond à température ambiante avant toute utilisation
La Repair Bond est trop fluide dans la siringue.	<ul style="list-style-type: none"> le matériau a été conservé à une température supérieure à 25° C pendant une longue période 	<ul style="list-style-type: none"> surveiller la température de conservation, conserver au réfrigérateur

Garantie

Nos recommandations techniques pour l'utilisation, qu'elles soient orales, écrites ou dispensées par les instructions pratiques, reposent uniquement sur notre propre expérience et ne peuvent être considérées que comme des valeurs indicatives. Nos produits font l'objet d'un développement permanent. Nous nous gardons la possibilité d'effectuer des modifications.

Note

Respecter lors de la manipulation les fiches des données techniques de sécurité pertinentes.

Effets collatéraux

Si ce produit médical a été manipulé et appliqué conformément aux instructions, des effets collatéraux non souhaités sont très improbables. Des réactions immunitaires (par ex. allergies) ou des paresthésies locales ne peuvent cependant pas être complètement exclues. Si vous avez connaissance – même en cas de doutes – d'effets indésirables, veuillez nous le communiquer.

Contre-indications / interactions:

Si le patient est allergique à l'un des composants de ce produit, ne pas utiliser le produit ou uniquement sous la surveillance du médecin/ chirurgien-dentiste traitant. Dans ces cas de figure précis, nous vous envoyons la composition du produit médical livré sur votre demande.

Le chirurgien-dentiste doit tenir compte des réactions croisées ou des interactions connues entre le produit à usage médical et les autres matériaux en présence dans la bouche du patient.

CE 0297



GDF mbH
Dieselstraße 5-6 · D-61191 Rosbach / Germany
Telefon: + 49 (0) 60 03 - 8 14 - 0 · Telefax: + 49 (0) 60 03 - 8 14 - 901